

Freiburg im Breisgau, 20. Dezember 1971

Umbenennung der Pfarrei Elchesheim. — Errichtung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Elchesheim-Illingen. — Welttag des Friedens 1972. — Familiensonntag. — Sammlungen für die Mission. — Afrika-Kollekte am Fest der Erscheinung des Herrn. — Materialdienst der Religionspädagogischen Arbeitsstelle. — Kirchliche Statistik 1971. — Gebetswoche für die Einheit der Christen. — Ausschreibung eines Lehrstuhls. — Wehrpolitische Informationstagung. — Altenwerk. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Päpstliche Auszeichnung. — Die kanonische Institution haben erhalten. — Versetzungen. — Sterbefälle.



Nr. 146

### Umbenennung der Pfarrei Elchesheim

Mit Wirkung vom 1. Januar 1972 wird die Pfarrei Elchesheim in Pfarrei Elchesheim-Illingen und die Pfarrpfünde Elchesheim in Pfarrpfünde Elchesheim-Illingen umbenannt.

Die selbständige Führung von Kirchenbüchern für die bisherige Filiale Illingen entfällt damit.

Freiburg i. Br., den 6. Dezember 1971

Erzbischof

Nr. 147

### Errichtung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Elchesheim-Illingen

Unter Auflösung der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Elchesheim-Illingen und der römisch-katholischen Kirchengemeinden Elchesheim und Illingen errichten Wir mit Wirkung vom 1. Januar 1972 für die auf dem Gebiet der Gemarkung Elchesheim-Illingen wohnenden Katholiken die römisch-katholische Kirchengemeinde Elchesheim-Illingen.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Schreiben vom 11. November 1971 Ki 6206/191 gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften in Ba-

den-Württemberg (Kirchensteuergesetz) vom 18. Dezember 1969 (Ges.-Bl. 1970 S. 1) die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

Freiburg i. Br., den 7. Dezember 1971

Erzbischof

Nr. 148

Ord. 13. 12. 71

### Welttag des Friedens 1972

Am 9. Januar 1972 wird in der Bundesrepublik Deutschland zum 5. Mal der Weltfriedenstag begangen. Das Thema heißt „Willst Du den Frieden — schaffe Gerechtigkeit!“

Zur Vorbereitung der Gemeinden und als Hilfe zur Gestaltung des Weltfriedenstag wird auch in diesem Jahr den Pfarreien rechtzeitig ein Arbeitsheft zugeschickt. Es umfaßt Vorschläge für die Gestaltung der Gottesdienste, Predigthilfen, eine Einführung in das Thema, Literaturhinweise, Aktionen etc. Das Thema steht in Verbindung mit der Erklärung der Bischofssynode über „Gerechtigkeit in der Welt“.

Nr. 149

Ord. 13. 12. 71

### Familiensonntag

Die öffentliche Auseinandersetzung um grundlegende Fragen der Familie hat sich im Verlauf des letzten Jahres verschärft, Entscheidungen zur Reform des Ehescheidungsgesetzes, zum § 218 des Strafgesetzbuches, über ein Kindergartengesetz und die vorschulische Erziehung sowie zur Neuordnung der sozialen Hilfen für Ehe und Familien stehen an.

Es ist unsere Pflicht, in und durch unsere Familienarbeit in allen diesen Bereichen an Lösungen mitzuarbeiten, um in der Gesellschaft jene Voraussetzungen zu schaffen, die ein christliches Familienleben ermöglichen.

Das organisatorische Instrument ist der Familienbund der Deutschen Katholiken. Die Familien selbst sollen gebeten werden, dem Familienbund der Deutschen Katholiken als dem Träger der Familienarbeit und Familienseelsorge beizutreten und seine Anstrengungen durch eine Jahresspende von DM 1,— zu unterstützen. Die eingehenden Beträge werden für Aufgaben der Familienbildung, der Familienpolitik und für Zuschüsse bedürftiger Familien verwendet. Überweisungen sollen auf das Post-scheckkonto 57874, Familienbund der Deutschen Katholiken in der Erzdiözese Freiburg, 78 Freiburg, Okenstraße 15, mit dem Vermerk „Familien-sonntag“ erfolgen.

Der Familiensonntag ist allgemein auf den Sonntag nach Weihnachten festgesetzt, das ist in diesem Jahr der zweite Weihnachtstag. Der Familientag kann gegebenenfalls auch auf einen günstigen Sonntag im Januar verschoben werden.

In Gottesdienstgestaltung, Predigt, Katechese, sowie nach Möglichkeit in außerkirchlichen Veranstaltungen sollen am Familiensonntag in der Verkündigung Ehe und Familie, deren Belastungen und neue Möglichkeiten im Mittelpunkt stehen.

Allen Pfarreien und Seelsorgestellen gehen zur Gestaltung des Familiensonntags Predigtskizzen, Plakate und Beitragskarten zu.

Nr. 150

Ord. 3. 12. 71

### Sammlungen für die Mission

Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz vom 20. bis 23. September 1971 hat nachstehenden Beschluß gefaßt:

Um eine unkontrollierte und zuweilen betrügerische Sammlung von Geldern für die Mission zu vermeiden, beschließt die Vollversammlung, daß solche Sammlungen nur gehalten werden dürfen, wenn folgende schriftlichen Unterlagen vorliegen:

a) Genehmigung des Ortordinarius (bzw. des höheren Ordensobern) des Missionsgebietes, für das gesammelt wird.

b) Genehmigung des Ortsbischofs, in dessen Diözese die Sammlung stattfindet.

c) Stellungnahme des Internationalen Katholischen Missionswerkes MISSIO e. V. Aachen/München.

Nr. 151

Ord. 14. 12. 71

### „Afrika-Kollekte am Fest der Erscheinung des Herrn“

Die „Afrika-Kollekte“ entstand in der Zeit der

Anti-Sklaverei-Bewegung, und ihr Ertrag diente dem Loskauf von Sklaven im Schwarzen Kontinent. In den vergangenen Jahren wurden die gesammelten Gelder primär zum Unterhalt katholischer Schulen in der Südafrikanischen Republik verwandt, in denen farbige Kinder ausgebildet werden.

Auch 1972 soll der Ertrag der Kollekte in erster Linie der Unterstützung dieses Programms sowie der Ausbildung einheimischer kirchlicher Führungskräfte in den unabhängigen afrikanischen Staaten dienen. Die Überweisung wird wie üblich auf das PSchK der Erzb. Kollektur Klrh 2379 erbeten.

Das PWG schickt allen Pfarrämtern rechtzeitig entsprechendes Material zu.

Nr. 152

Ord. 9. 12. 71

### Materialdienst der Religionspädagogischen Arbeitsstelle

Die Religionspädagogische Arbeitsstelle des Erzbischöfl. Ordinariats Freiburg bietet einen Materialdienst für höhere Schulen und einen Materialdienst für berufl. Schulen an. Die Sendungen sind kostenlos und können bei der RPA, Abteilung höhere Schulen/Abteilung berufliche Schulen, 78 Freiburg i. Br., Schoferstr. 4, Tel. 3 1270/60 bestellt werden.

Wir machen darauf aufmerksam, daß bisweilen den Sendungen des Materialdienstes eine Antwortkarte beiliegt, die unbedingt ausgefüllt zurückgeschickt werden muß, wenn der Betreffende weiterhin den Materialdienst erhalten will. Wir bitten besonders die Herren Schuldekane, nach Möglichkeit beide Materialdienste zu halten und die Antwortkarten regelmäßig zurückzuschicken, damit bei Anfragen von Religionslehrkräften aller Art Information und Hilfe geboten werden kann.

Nr. 153

Ord. 1. 12. 71

### Kirchliche Statistik 1971

Die Zählbogen der kirchlichen Statistik über das Jahr 1971 werden demnächst versandt. Jeder Dekan erhält für jeden ihm zugehörigen Seelsorgebezirk mit eigenem Geistlichen zwei A-Bogen und außerdem für die Zusammenstellung des Dekanats drei B-Bogen. Die A-Bogen werden von den Pfarrern bzw. Pfarrkuraten ausgefüllt. Ein Exemplar senden sie bis zum 1. Februar 1972 an den Dekan zurück, das andere verbleibt bei den Pfarrakten. Der Dekan überzeugt sich von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf dem A-Bogen. Auf den Zählbogen für 1970 wurden irrtümlicherweise bei einigen Dekanaten Filialen als eigene

Seelsorgebezirke angegeben. Als eigentliche Seelsorgebezirke gelten in der Erzdiözese Freiburg nur Pfarreien und Pfarrkuratien. Für mitverwaltete Pfarreien muß dagegen eigens ein A-Bogen ausgefüllt werden. Sie werden auch auf dem B-Bogen des Dekanats aufgeführt. Für 1970 wurden mitverwaltete Pfarreien z. T. mit anderen Pfarreien zusammengezählt. Besondere Sorgfalt ist auch auf die Angabe der Katholikenzahl bzw. Nichtkatholikenzahl zu verwenden. In den Städten wurden vielfach für 1970 weit höhere Zahlen angegeben, als die Kommunen ermittelten, so daß im Endergebnis die statistischen Angaben der Erzdiözese und die der Kommunen und des Staates erheblich differieren.

In der Spalte „Katecheten“ sind nur hauptamtliche Kräfte anzuführen, nicht nebenamtliche Katecheten.

Die Zahlen der Seelsorgebezirke werden vom Dekanat in alphabetischer Reihenfolge der Pfarreien bzw. Pfarrkuratien in die entsprechenden Spalten des B-Bogens eingetragen und addiert. Bei den meisten eingesandten B-Bogen für 1970 wurden die Summen nicht richtig errechnet. Wo auf den B-Bogen Gesamtzahlen anzugeben sind, müssen bei fast allen diesen Spalten die Quersummen mit den Längssummen übereinstimmen.

Bis zum 1. März 1972 werden zwei Exemplare des B-Bogens mit allen zugehörigen A-Bogen an das Erzb. Ordinariat erbeten. Ein B-Bogen verbleibt bei den Dekanatsakten. Die A-Bogen und ein Exemplar des B-Bogens werden vom Ordinariat an die Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, 5 Köln 1, Antwerpener Str. 35, weitergegeben.

Wir bitten um Einhaltung der angegebenen Termine.

Nr. 154

Ord. 13. 12. 71

### **Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.—25. Januar 1972)**

Der Katholische Arbeitskreis für die Weltgebetswoche in Deutschland, Österreich und der Schweiz in Verbindung mit dem Sekretariat der „Kommission für Glauben und Kirchenverfassung“ des Ökumenischen Rates der Kirchen hat eine Gebetshandreichung für die Gebetswoche vom 18.—25. Januar 1972 vorbereitet.

Der Text mit dem Thema „Ein neues Gebot gebe ich Euch“ (Joh 13, 34), bietet eine Ordnung für eine vollständige Gebetsstunde (zur Auswahl in längerer oder kürzerer Form), dazu für die einzelnen Tage

jeweils Schriftlesungen, Meditationen, Fürbitten und Tagesgebete.

Bestellungen für die Gebetshefte sind zu richten an den Kyrios-Verlag, 805 Freising, Postfach 261. Die 16 Seiten geheftet kosten pro Stück 0,20 DM, ab 100 Stück 0,15 DM und ab 500 Stück 0,12 DM. Plakate zur Ankündigung der Gottesdienste im Format 30 x 42 cm kosten einzeln 0,50 DM, ab 50 Stück 0,40 DM und ab 100 Stück 0,30 DM. Ein Prospekt des Verlags liegt dem Amtsblatt bei.

### **Ausschreibung eines Lehrstuhls**

An der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz wurde von der Diözese Mainz ein Lehrstuhl für Allgemeine Pastoraltheologie, für Pastoralsoziologie und -psychologie gestiftet. Zur Ausstattung des Lehrstuhls gehört ein Assistent, eine wissenschaftliche Hilfskraft und eine Schreibkraft.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis werden bis zum 4. Januar 1972 an den Dekan (65 Mainz, Saarstraße 21) erbeten.

### **Wehrpolitische Informationstagung**

Die Schule der Bundeswehr für Innere Führung, Koblenz-Pfaffendorf, führt von Montag abend, 28. Februar 1972, bis Freitag nachmittag, 3. März 1972, eine Wehrpolitische Informationstagung für katholische Studenten-, Schul- und Jugendpfarrer sowie Laienkatecheten u. a. durch. In Referaten und Aussprachen werden folgende Themen behandelt:

- Die wehrpolitische Weltlage
- Integration der Bundeswehr in Staat und Gesellschaft
- Fragen des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung

Auch ein Truppenbesuch ist vorgesehen.

Der Donnerstag, 2. März 1972, steht dem Katholischen Militärbischofsamt zur Verfügung zur Information über Struktur und Arbeit der katholischen Militärseelsorge.

Teilnehmer erhalten die Kosten für Eisenbahn-Rückfahrkarte 1. Klasse (auch bei PKW-Benutzung) erstattet sowie kostenlose Unterkunft und Verpflegung. Es sind 30 Plätze vorhanden.

Anmeldungen über das Katholische Militärbischofsamt, 53 Bonn, Adenauerallee 115.

Telefonische Auskunft: Bonn 02221 / 631871, App. 344.

## Altenwerk

Das Altenwerk der Katholiken für die Erzdiözese Freiburg führt einen

### Grundkurs für Altenarbeit

durch. Im Exerzitienhaus Neusatzack bei Bühl vom Dienstag, 11. Januar 1972 bis Freitag, 14. Januar.

Eingeladen sind Männer und Frauen, auch ältere, die in der Altenarbeit mithelfen.

Dieser Grundkurs gibt eine erste Einführung in die Altenseelsorge, Altenarbeit und Altenhilfe.

Tagungsgebühr DM 10,—. Das Fahrgeld wird ersetzt. Unterkunft und Verpflegung ist frei.

Anmeldung umgehend erbeten an: Altenwerk der Erzdiözese, 78 Freiburg i. Br., Wintererstr. 1, Postfach 449, Telefon: 31085.

## Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Die Pfarrei Steinach i. K. bietet einem Ruhestandsgeistlichen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Bad und Zentralheizung zum sofortigen Bezug an.

Das Haus liegt in einem Park in der Nähe der Kirche.

Interessenten wenden sich an das Kath. Pfarramt, 7611 Steinach i. K.

## Päpstliche Auszeichnung

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat mit Urkunde vom 10. November 1971 den H. H. Geistl. Rat Walter Geiger, Pfarrer der Pfarrei Unserer Lieben Frau in Pforzheim-Dillweissenstein, zum Päpstlichen Kaplan (Monsignore) ernannt.

## Die kanonische Institution haben erhalten:

- 21. Nov.: Weißbecher Wilhelm, Diözesanpräses in Freiburg, auf die Pfarrei Immenstaad
- 28. Nov.: Hönig Gerhard, Pfarrer in Kreenheinstetten, auf die Pfarrei Obrigheim
- 5. Dez.: Heidegger Heinrich, Pfarrer in Schwandorf, auf die Pfarrei St. Blasien
- 5. Dez.: Reihing Werner, Pfarrverweser in Plankstadt, auf diese Pfarrei

## Versetzungen

- 1. Nov.: Fischer Klaus, bisher Studienurlaub als Vikar in Heidelberg, St. Bonifatius
- 3. Nov.: Klawitter Bernward, Vikar in Oberwinden als Vikar nach Lahr, St. Peter und Paul
- 5. Nov.: Willibald Arnold, Nationalkaplan der CAJ als Pfarrer für die Industrieseelsorge im Seelsorgegebiet Mannheim-Süd
- 6. Nov.: Berger Friedrich, Vikar u. Rl. in Karlsruhe, Bismarck-Gymnasium, als hauptamtl. Rl. nach Karlsruhe, Max-Planck-Gymnasium
- 7. Nov.: P. Waldemar Birk OFM als Pfarrverweser nach Freiburg i. Br., St. Johann
- 7. Nov.: P. Matthias Kircher OFM als Vikar nach Freiburg i. Br., St. Johann
- 12. Nov.: Müller Herbert, Vikar in Elzach als Pfarrkurat nach Gemmingen
- 12. Nov.: Sum Karl, Pfarrverweser in Freiburg, St. Johann als Kaplaneiverweser nach Waldkirch
- 16. Nov.: Huber Andreas, Kaplaneiverweser in Waldkirch als Pfarrverweser nach Riedöschingen
- 16. Nov.: P. Albilio Moreira Ramos, als Vikar nach Walldorf
- 16. Nov.: Siegel Bernhard, Vikar in Walldorf, als Pfarrkurat nach Graben
- 20. Nov.: Gemsa Johannes, Pfarrvikar in Urloffen, als Pfarrverweser daselbst
- 30. Nov.: Sauer Walter, Vikar in Dossenheim, als Vikar nach Elzach
- 30. Nov.: Kovács Josef, Priester in Lahr, als Vikar nach Dossenheim
- 15. Dez.: Huber Dr. Norbert, Pfarrverweser in Urloffen, als Pfarrverweser nach Niederwasser

## Im Herrn sind verschieden

- 8. Dez.: Brüstle, Gottlieb, Vikar in Schapbach, † in Schapbach
- 16. Dez.: Döbele Lothar, Pfarrer in Albruck, † in Freiburg.

R. i. p.

## Erzbischöfliches Ordinariat